

Lektion „Evangelistische Gesprächsführung“

Anregungen für den Gesprächseinstieg

Eine besondere Schwierigkeit haben wir manchmal damit, einen guten Gesprächseinstieg zu finden. Darum sollen an dieser Stelle einige Ideen genannt werden.

1) Gespräche über den Glauben kommen leicht zustande, **wenn wir gefragt werden**. Angenommen, jemand stellt uns die Frage: „Wie komme ich in den Himmel?“ – was ich bei einem evangelistischen Einsatz schon erlebt habe –, dann haben wir einen guten Ausgangspunkt, um das Evangelium zu erklären. Doch auch alltägliche Fragen können genommen werden, um eine Brücke zum Evangelium zu schlagen. Angenommen, jemand fragt: „Wie haben Sie das Wochenende verbracht?“ Dann bietet mir diese Frage die Gelegenheit, etwas über den Gottesdienst zu erzählen, an dem ich teilgenommen habe, und so das Gespräch auf Fragen des Glaubens zu lenken.

2) Wenn jemand über ein **persönliches Problem**, z.B. in der Kindererziehung, in der Ehe oder am Arbeitsplatz spricht, kann das möglicherweise ein Einstieg für ein Gespräch über den Glauben sein. Vielleicht können wir von einer ähnlichen Not erzählen, durch die wir gegangen sind, und darauf hinweisen, wie Gott uns geholfen hat.

3) **Feiertage** wie Ostern oder Weihnachten können ein guter Anknüpfungspunkt für ein Glaubensgespräch sein.

Bei einer Unterhaltung über Weihnachten könntest du vielleicht sagen: „Für mich hat Weihnachten eine ganz besondere Bedeutung. Mir geht es dabei nicht so sehr um Geschenke, sondern ich freue mich darüber, dass Jesus in diese Welt gekommen ist.“ Vielleicht kannst du die Frage hinzufügen: „Welche Bedeutung hat Weihnachten für Sie?“

4) Das **Thema „Tod“** kann ein guter Einstieg für ein missionarisches Gespräch sein. Angenommen jemand erzählt von einem Trauerfall in seinem engeren Umfeld. Dann könntest du vielleicht sagen: „Besonders tröstlich finde ich es, wenn jemand weiß, wohin er geht, wenn das Leben auf der Erde zu Ende ist.“ Damit kann möglicherweise ein Gespräch über das Leben nach dem Tod, über den Glauben und über Jesus eingeleitet werden.

5) Bei vielen **alltäglichen Gesprächen** – z.B. die Konflikte in der Welt – ist es möglich, das Thema auf den Glauben zu lenken. Wir können darauf hinweisen, dass Jesus uns inmitten aller Unruhen Sicherheit und Frieden gibt. Dabei ist es natürlich wichtig, dass wir nicht überheblich auftreten oder mit dem Anspruch, alles besser zu wissen.

6) Manch ein gutes Gespräch hat sich aufgrund einer einfachen Frage ergeben, die uns jemand gestellt hat. Doch wenn wir nicht gefragt werden, können wir selbst an passender Stelle **mit Hilfe einer Frage das Gespräch über den Glauben eröffnen**. Dafür kann es hilfreich sein, wenn wir uns im Vorfeld einige Fragen überlegen, die wir unserem Gesprächspartner stellen könnten. Jeder muss für sich selbst herausfinden, welche Frage am besten zu ihm passt und welche er gern benutzen möchte. Ein paar Ideen dafür möchte ich hier weitergeben.

- **Was ist für Sie im Leben besonders wichtig? Was ist das große Ziel Ihres Lebens? Wofür leben Sie? Worin sehen Sie den Sinn Ihres Lebens?**
- **Wer ist Ihrer Meinung nach Jesus Christus? Wie stellen Sie persönlich zu ihm?**
- **Was denken Sie über den Glauben? Glauben Sie an Gott?**
- **Was bedeutet Ihnen die Bibel? Halten Sie die Bibel für Gottes Wort?**
- **Was denken Sie über das Leben nach dem Tod? Wissen Sie, wo Sie die Ewigkeit zubringen werden?**
- **Wer ist Ihrer Meinung nach ein Christ? Sind Sie Christ? Wie lange sind Sie bereits gläubig?**
- **Was muss ein Mensch Ihrer Meinung nach tun, um das ewige Leben zu empfangen und um in den Himmel zu kommen?**
- **Darf ich Ihnen anhand einer kleinen Skizze kurz erklären, worin der Unterschied zwischen einem Christen und einem Nichtchristen besteht?**
- **Darf ich Ihnen kurz erklären, warum ich an Jesus glaube und wie ich dazu gekommen bin?**

Bevor wir einen missionarischen Einsatz durchführen, können wir zur Vorbereitung über geeignete Einstiegsfragen zum Gespräch nachdenken. Gleichzeitig wollen wir bei aller Vorbereitung selbstverständlich dafür offen sein, auf die Fragen der jeweiligen Person einzugehen.